

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	23.02.2016	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Antrag der Kreistagsfraktion CDU und GRÜNE vom 10.11.2015: Wanderdestination August-Sander-Weg
---------------------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus beauftragt die Verwaltung,

1. in Abstimmung mit den beteiligten kreisangehörigen Kommunen, dem Kreis Altenkirchen und dem Westerwald Touristik Service e.V. als zentrale Vermarktungsorganisation für den Kreis Altenkirchen und Träger des Qualitätswanderweges Westerwald-Steig zu klären, ob der bereits bestehende Verbindungsweg zwischen Natursteig Sieg und Westerwaldsteig offiziell als „August-Sander-Weg“ benannt werden kann.
2. gemeinsam mit dem Landkreis Altenkirchen, dem Westerwald Touristik Service e.V. sowie allen Akteuren, die sich um die Bewahrung des Erbes August Sanders bemühen, zu prüfen, ob der Verbindungsweg durch informative „Sander-Stationen“ entlang der Strecke in Wert gesetzt und zu einem thematischen Rundweg „August Sander“ mit Erlebnischarakter weiterentwickelt und in die bestehende Tourismusdestination „Naturregion Sieg“ integriert werden kann.

Vorbemerkungen:

Der Kreisausschuss hat den o.g. Antrag in seiner Sitzung am 16.11.2015 zur weiteren Beratung in den Kulturausschuss sowie in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus verwiesen. Ein Auszug aus der Niederschrift des Kulturausschusses am 08.12.2015 ist als Anlage beigelegt.

August Sander lebte von 1876 bis 1964 in Windeck und Köln. Er gilt heute weltweit als einer der wichtigsten Photographen des 20. Jahrhunderts. Berühmtheit erlangte er hauptsächlich aufgrund seiner Portraatkunst. Seine Werke zählen zu den Klassikern der Photographie, insbesondere die Fotoserien „Menschen des 20. Jahrhunderts“ und „Im Antlitz der Zeit“.

Anlässlich seines 140. Geburtstages (geboren am 17.11.1876) soll August Sander eine besondere Würdigung erfahren. Hierzu richtet der Kreis Altenkirchen, der – durch den Geburtsort in Herdorf und den Skulpturenpark Im Tal (Stiftung Wortelkamp) in Hasselbach – in einer besonderen Verbundenheit zu diesem Künstler steht, im Rahmen der 200-jährigen Bestehens des Kreises in der Zeit vom 30. April bis 30. September 2016 eine besondere Ausstellung aus.

Erläuterungen:

Neben den überwiegend im Kreis Altenkirchen befindlichen Lebens- und Schaffensorten von August Sander gibt es auch Wirkungsstätten im Rhein-Sieg-Kreis. So verlegte er während des zweiten Weltkrieges seinen Lebensmittelpunkt in den Ort Kuchhausen in der Gemeinde Windeck, wo er auch seine wichtigsten Bild-Negative vor den Bombenangriffen in Sicherheit bringen konnte. Dort steht bzw. stand nicht nur sein Wohnhaus, sondern hier entstand auch die Mehrzahl seiner Fotografien.

In Kooperation mit dem Kreis Altenkirchen bieten sich zur Inwertsetzung des Lebenswerkes von August Sander bereits bestehende Strukturen an:

So verläuft der Verbindungsweg zwischen Natursteig Sieg und dem Westerwaldsteig über den Wohnort Kuchhausen. Weiterhin ist über den Westerwaldsteig der Skulpturenpark Im Tal angebunden. Auf diesem Weg könnte im Kontext mit der Vermarktungsstrategie und den Angeboten der Naturregion Sieg und der Westerwald Touristik öffentlichkeitswirksam ein Wanderweg mit kunst- und kulturhistorischer Ausrichtung zu August Sander eingerichtet werden.

Ein neu zu konzipierender thematischer Rundweg ist ebenso denkbar. Hier gilt es jedoch, nicht nur die wichtigsten Standorte (Wohnhaus und Skulpturenpark Im Tal) einzubinden, sondern auch eine attraktive Wanderstrecke für einen Rundweg zu finden und diese dann mit zusätzlichen Kunstelementen und/ oder Informationstafeln zu bestücken. Eine Einbindung in die Konzepte der „Erlebniswege Sieg“ (Naturregion Sieg) und der „Wäller Touren“ (Westerwald Touristik) muss sichergestellt werden.

Da sich mit dem August Sander Haus/ Skulpturenpark Im Tal der zentrale thematische Schwerpunkt im Kreis Altenkirchen befindet, kann dieses Projekt nur mit Zustimmung und aktiver Unterstützung des Kreises Altenkirchen und aller Akteure – insbesondere der Stiftung Wortelkamp als Eigentümer des Skulpturenparks – umgesetzt werden.

Es wird um Beratung gebeten.



(Dr. Tengler)

Zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus (AWT) am 23.02.2016